

Lokales.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)
Städtische Kommissionen.
 Baukommission.

Sitzung am Dienstag den 13. September, Nachmittags 5 Uhr im Kommissionszimmer.

Tagesordnung:

1. Verkauf von Gräben und Wegland in öffentlichen Bebauungsgebiet.
2. Antrag auf Verlängerung des Enteignungsverfahrens über einen Teil des von den Grundbesitzern Mauerwerkstraße 99 und 101 zur Straße entfallenden Landes.
3. Kenntnisnahme von einer Beschwerde.
4. Fortsetzung der Beschlußfassung über den neuen für die Grundstücke Mauerstraße Nr. 5, 6 und 7, sowie Nr. 13, 19, 20 und 21 vom Magistrat beantragten Flächennutzungsplan.
5. Bedingte Zustimmung zur nachträglichen Erteilung eines Baukonzesses.
6. Erteilung von Revision Briefkopf.
7. Prüfung und Feststellung der Bauzeichnungen über den Bau des Schloß- und Viehhofes und Genehmigung der Entlassung.

* **Thalia-Theater.** Der neue Wädler, Herr Direktor Maunthner, ist nunmehr hier angekommen, um die Vorbereitungen zur Eröffnung seines neuen Theaters zu treffen und die mannigfaltigen Anordnungen selbst zu übernehmen. Zu erster Linie wird sich die Sühne in ganz neuer Ausgestaltung dem Publikum präsentieren, da Herr Direktor Maunthner sämtliche Dekorationen und Ausstattungstücke neu angeschafft hat und den Interieurs die größte Sorgfalt zu widmen gewohnt ist. Er geht hierbei von dem Grundsatz aus, daß selbst das kleinste Gemälde in einem hübschen aber unpassenden Rahmen nie recht zur Geltung kommen kann. Für eine Reihe von interessanten Novitäten hat die Direktion bereits das alleinige Ausführungsrecht für unsere Stadt erworben, so daß dem Publikum eine Fülle von Werken vorgeführt werden wird, die bis jetzt in Halle noch nicht zur Aufführung gelangt sind. Um nur einige Werke zu nennen, greifen wir aus dem Novitäten-Programm diejenigen heraus, welche erst in jüngster Zeit erfolgreich über die ersten Bühnen gegangen sind. Von Gerhart Hauptmann hat die Direktion *Die Weber* angekauft. Victorien Sabou ist mit seinem neuesten Werke:

„**Spiritismus**“ vertreten, welches in vergangener Saison im „Neuen Theater“ in Berlin so viel Sensation erregt hat. Der lustige Schwank *„Die Vogelnäher“* von Laus und Stray, der weit über 100 Aufführungen in Berlin erzielte, wird auch seinen Platz im Repertoire finden, ebenso wie Höfer und Jarno's amüsante Revuist *„Mitternacht“*. Dann ist noch zu nennen Desvalliers und Mar's übermüthiges *„Eria Trid“* (le Mine de Seraphin), welches Stück die ganze letzte Saison hindurch das Repertoire des Reibens-Theaters beehrte, ferner Rob. Witt's beliebtes Lustspiel *„Die Strohwitwe“*, ferner ein mannigfaltiges Schwanzt: *„Herr und Frau Doktor“*, sowie Eugen Jabels, nach dem russischen Roman von Dostojewski bearbeitetes Schauspiel *„Raskolnikow“*, für welches Werk sich Direktor Maunthner die Mitwirkung von Walter Markowitsch, dem ersten Helden und Liebhaber des Königl. Schauspielhauses in Berlin, gesichert hat. Alle diese Werke werden von einem mit befonderer Sorgfalt auserlesenen künstlerischen Personal besetzt werden, über dessen einzelne Kräfte wir demnächst Näheres mittheilen in der Lage sein werden. Die Oberregie hat sich Herr Direktor Maunthner selbst vorbehalten, der auch darstellerisch thätig sein wird.

* **Am Waldfalkentheater** findet morgen die letzte Sonntag-Vorstellung des jetzigen Spielplans statt, welcher sich großer Beliebtheit erfreut.

* **Errichtung einer Mollereisäule in Wehra.** Es ist in hochfreier allgemeiner Anerkennung Thatsache, daß es an zuverlässigen und tüchtigen Mollereierleidern mangelt, und dieser Mangel wird immer häufiger, je mehr die Behandlung neuer Mollerei-Beschäftigten fortgeschritten. Um diesen für eine geordnete Einweisung des Mollereierleidens höchst unangünstigen Zustand nach Möglichkeit zu beseitigen, wird der Verband der landwirthschaftlichen Genossenschaften der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten am 1. December d. J. eine Mollereisäule in Wehra errichten. Der Vorstand der Säule ist, junge Leute, die eine praktische Schulzeit von mindestens zwei Jahren und eine darauffolgende mehrjährige Gehilfenzeit im Mollereibetriebe hinter sich haben, soweit auszubilden, daß sie fähig sind, selbständig eine Mollerei zu leiten. Der Unterricht wird kostenlos erteilt, und die Schüler haben nur ein Entgelt von 30 Mkr. monatlich für Kost und Wohnung zu entrichten. Der Kursus ist halbjährig. Der Unterricht wird erteilt vom Mollerei-Intendanten und dem ersten Molleur des Verbandes, vom Direktor der Mollerei Wehra und von einem Elementarschullehrer. Die Stellenvermittlung des Verbandes wird, soweit es angänglich ist, für die

Unterbringung der ausgebildeten Lehrlinge dieser Mollereischule sorgen. Anfragen um nähere Auskunft und Schüleranmeldungen sind zu richten an den Verband der landwirthschaftlichen Genossenschaften der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten, Halle a. S., Marktstraße 16.

Aus dem Leserkreise.

Wie die unter dieser Rubrik erscheinenden Beiträge zu sehen sind, nimmt die Redaction dem Publikum gegen über einen sehr lebhaften Antheil an.

Überall in unserer Stadt befinden sich an geeigneten Stellen Buchstempelkasten, nur auf den Ort dort ein ebenso großer wie gefälliger Mithras vorhanden ist. Die vielen Tausende Marktbesucher, namentlich aber auch die Geschäftleute, welche hohe Marktgebühren bezahlen, sind auf die Buchstempelkasten in den Buchstempeln der Umgebung angewiesen. Das bedeutet eine große Bequämlichkeit für den Käufer, da es oft vorkommt, daß die betreffenden Käufel sehr euerzig gestorben und sogar Besitzt und noch andere Sachen angebracht werden, wenn die Mitbenutzung gewisser Buchstempeln nicht bereitwillig gestattet wird. Soll diesem in hiesiger und anderer Beziehung gefälligen Buchstempel nicht hab abgeholfen werden?

* **Beim Einkauf von Wackpulver** wird, um sich vor Schaden zu hüten, große Voricht anzuwenden. Es ist festzustellen, daß in letzter Zeit ein gewisses Wackpulver im Handel vorkommt, das am Zündhölzchen herzuwirken, mit großer, schmerzhafter Reizung in den Zeitungen bekannt gemacht wird.

Ja, wo soll man denn aber sein Wackpulver sicher einkaufen? — Nun, das Gute liegt uns gewöhnlich zunächst. — So ist es auch in dem Falle.

Die Freude wird Ihnen der Gebrauch des langjährig bewährten, preisgünstigen polierenden feinsten feinsten Germania-Wackpulver betonen, es ist bekannt, die damit berechneten Kuchen fallen wunderbar schön aus, besitzen größten Wohlgeschmack, leichte Verdaulichkeit und sind, wie von wissenschaftlichen Autoritäten anerkannt wird, der Gesundheit sehr zuträglich. Das „Germania-Wackpulver“ ist zum Kaufbuchen das beste und bequemste Zwiebackmittel.

Ersichtlich in der Fabrik von **Th. Franz**, Polierant, Halle a. S., große Marktstraße 23/24, und in vielen Bäckereigehilfen von Halle a. S. und Umgegend.

Neuheiten für Herbst und Winter

Damen-Kleiderstoffen

vom einfachsten bis hochfeinsten Genre und ausserordentlich grossen Sortimenten.

Verkauf wie bekannt zu allerbilligsten festen Preisen.

Unsere
Special-Abtheilung
 für
Damen-Confection
Jackets, Kragen, Capes,
Regen- und Staubmäntel,
Mädchen-Mäntel und Jackets
 enthält eine Massenauswahl in den neuesten, geschmackvollsten
 Façons vom einfachsten bis hochelegantesten Genre.

Fertige
Herren-Anzüge
 Joppen, Ueberzieher, Mohenzollernmäntel etc.
 Anfertigung nach Maass unter Garantie.
Knaben-Anzüge
 Ueberzieher, Mäntel.
 Grosse Auswahl, vorzügliche Verarbeitung und Stoffe,
 tadelloser Sitz.

Jeder am Lager befindliche Gegenstand ist mit deutlicher Preisangabe versehen, dadurch wird der Einkauf sehr erleichtert und ist Jeder, auch der Nichtkäufer, vor Vertheuerung geschützt.

Gardinen,
 Stores, Vitragen
 besonders billig.

Teppiche,
 Möbelstoffe,
 Portiären.

Tischdecken,
 Bettdecken,
 Steppdecken.

Bettfedern,
 Bettbezüge,
 Bett-inlets.

Leinen- u.
Baumwollen-
waaren.

Fertige
Morgenröcke,
 Blousen,
 Unterröcke.

Tischgedecke,
 Theegedecke,
 Tafelgedecke.

Handtücher,
 Taschentücher,
 Staubtücher.

Normal-
 Hemden, Camisols,
 Beinkleider.

Corsets,
 Schürzen,
 Handschuhe.

Brummer & Benjamin

Gr. Ulrichstr. 23, Part., I. u. II. Etage.



Der Total-Ausverkauf

wegen Todesfall des Inhabers — zwecks vollständiger Geschäfts-Auflösung wird fortgesetzt.

Julius Löwinberg in Halle a. S.,

Gr. Ulrichstrasse 20, erste Etage.

Das enorme Warenlager wird zu noch nie dagewesenen billigen Preisen anverkauft. Sämtliche Waaren sind mit den herabgesetzten Preisen deutlich markirt.

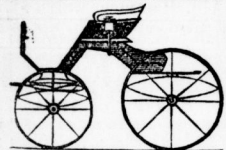
Für Vereine, Gesellschaften u. Kinderfeste.

Zu Verloofungen empfiehlt der

Riesen-Bazar, Schmeerstraße Nr. 1 (Katholischer-Gebäude) sein reich assortirtes Lager

in Kinderspielwaren, Schulrequisiten, Geschenkartikeln u. Wirtschaftswaren.

Sämtliche Vereine erhalten 10% Rabatt auf meine bekannt billigen Preise an der Kasse vergütet.



Herm. Wiegand, Wagenfabrik, empfiehlt alle Arten Kutsch- u. Geschäftswagen.

Reparaturen, sowie neue Lackirung u. Ausschlag. Dasselbst mehrere gebrauchte, gut im Stande befindliche Landauer, Halbverdeckte, Offene u. s. w.

Der Obige. Glück in der Ehe

hat man, wenn man Heirat: Dr. Wahr, Die Ehe ohne Kinder. Ueber Einstandsverträge von nur 50 Pfg. in Marken oder gegen Nachnahme für 50 Pfg. versendet eine höchst interessante Broschüre aus Sanitäts-Warenhaus, Berlin W. 57.

Dennochstr. 6. Im Brief angebun Nr. 14. Für Colporteurs! Bestanden Sie zur Ansicht die

Munkritze Gerichtszeitung. — Heutigens-Beitrag nicht Begehrenungen nicht von der Haupt-Expedition in Hamburg.

Stiefel u. Schuhe werden billig reparirt wie bekannt, mit guten gebrauchten Nientleder, nur bei J. Sternlicht, bei Ultenstr. 10.

Stiefel u. Schuhe, sehr dauerhaft, und guten Stulben geachtet, wie bekannt, empfiehlt zu billigen Preisen nur J. Sternlicht, bei Ultenstr. 10. Preisverl. 1148.

Die Händel von gesundem Haarcutirob (Sandelsöl) a. G. 2,25 M., empfiehlt Max Doichmann, Mansfelderstr. 12.

Stadtplan von Halle a. S. in 5 farbiger Ausführung aus dem Halle'schen Adressbuche von W. Kutschbach (Maasstab 1 : 12000) ist in Reparatur-Ausgabe à 50 Pfg. vorräthig in der Haupt-Expedition des „Generel-Anzeiger“, Große Ulrichstraße 16, Eingang Dachstuhlstr.

Uegen den unten beschriebenen Pfeifer Franz Bernhard Geiger, geboren den 24. Februar 1859 zu Gemmingen, welcher Flüchtling ist, ist die Interdiction wegen Körperverletzung erlassen. Es wird ermahnt, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Bezirkung abzuliefern, sowie zu den Akten S. J. a. 802/93 Nachricht zu geben. Halle a. S., den 6. September 1898. Königl. Staatsanwaltschaft.

Alter 29 Jahre, Größe 1,69 m, Statur schlank. Haare blond, Stirn geradlinig, Bart Schwarz, Augenbrauen blond, Augen blau, Nase u. Mund geradlinig, Zähne gesund, Rinn trüb, Gesicht geradlinig, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch. Kleidung: Blaue Hose, Jacket u. Mantel, Fleischtümele, molenes rotgefärbtes Hemd, Jagdhut, graue Strümpfe und buntes, lebendes Paletot. Bekannter Kaufmann: Steier reicher oder linker Arm, rechter dünne, ein Fingerarm ist; der andere ist mit „H. G. 1887“ tätowirt.

Im Ermittlung des Identitätsortes des Schuhmachers Karl Schüller aus Halle a. S., geboren den 22. März 1876 zu Weinberg, und Nachricht zu den Akten S. J. a. 1048/98 mitzuteilen. Halle a. S., den 5. September 1898. Der Erste Staatsanwalt.

Der gegen die Ehefrau des Fleischer's Hühlemann, Dorothee geborene Meyer aus Wörlitz erlassene Steckbrief ist erloschen. S. J. a. 917/98. Halle a. S., den 8. September 1898. Der Erste Staatsanwalt.

Pianinos aus den weltberühmten Hof-Piano-Fabriken Steinway Nachr., Schwabach, Kaps, Franke, Knautz, Schöne, sowie vorzüglich beste andere gute Fabrikate empfiehlt von 450 bis 1050 M.

H. Lüders, Gef. Mitgl., neben Café Monopol, früherer Pianoforte-Fabrikant, mehrere große Pianos sehr preiswürdig.

Große Auswahl, billige Preise von Möbeln, Sophas, Spiegel. R. Zoppel, Geilstraße 21.

Impfe bis Ende September. Dr. Weise, Salzmann.

Prima Roggenbrot, gar, rein, groß u. feinst, sowie alle Sorten Rufen u. Kaffeegebade. Jeden Sonntag Speck u. Zwiebelkudgen empfiehlt H. Klossler, Königsstr. 23.

Waffgerollen, Hobelbänke liefert alle Sorten und Größen Göhl, Zeitig, Markt, Steinweg 44.

Echte Ungarweine empfiehlt zu billigen Preisen Gustav Büttori, Halle a. S., Kirchhofstraße 68.

Hochfeines Provençal à 100 a. H. Wein-Weintraub (Bd. 30a, 5. 5. 18. 25a), H. Wapden, Sauerhof à Bld. 10 a. Hochfeine Holzbeuge à Bld. 25 a. à Bld. 5, 6 u. 7 a, empfiehlt A. A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.

Natureis den Gr. zu 1 A., hat noch größer. Vollen abzugeben und liefert bei Abnahme eines größeren Quantums frei Haus. Giesbusch Siegelwerke.

Hautkrankheiten, Geschlechts-, Schmilge, ex. Paranalys, Nieren, Blasen, ohne Einpr., 1 pr. veraltete Fälle. Flecht, Weinschäden beseitigt schnell u. gründlich, 31. Gröbenraum. Dir. Harder, Berlin, Glöcknerstraße 20.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung ist die in 34 Aufl. erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über die „gestörte Samen- und Sexual-System“. Preisbindung für A. L. Heilmann, Curt Röber, Braunschweig.

Etiquetten-Fabrik Carl Warneke, Halle a. S., Böhlergasse. Gr. Lager von Wein- u. Liqueur-Etiquetten.

Als billigste Quelle zum Einkauf von Farben, Lacken, Firnis etc., in Qualität, empfiehlt sich Herm. Stitz Nachr., Gr. Steinstr. 33.

Perl-Kaffee geröst. 88 Pfg. gute Qualität. Usambara 1,40, do. Perl à Pfd. 1,60. Eine Hebrerzeugung darf ich sagen: Preiswertere Kaffee's nicht zu finden. Hallesch. Kaffee-u. Cacao-Vers.-Gesch. Otto Bornschein, Mittelstraße 21, neb. Gr. Steinstr. 14.

Große Betten 12 M. Oberbet., unterbet., zwei Stellen mit geräumlichen neuen Betten bei Gustav König, Bld. 10 a. (Königsstr. 23). Beste Matratzen, Bettdecken, etc.

Fischhalle Germania Steinweg 4. Offerte heute frisch Schellfisch, 2 Pf. 25 Pfg., u. Herings, 2 Pf. 5 u. 3 Pf. 10 Pfg. Auch alle marinierten und geräuchereten Fischwaren. Wiederverkäufer billig. H. Henze.

3 D. 16, 9, 6 1/2 G. U. M. Ber. u. Br. Waise mit 30 000 M. monatlich Offerten erbeten unter D. M., Berlin 9.

Chemische Patent-Bettfedern — Reinigungs-Anhalt. — Alleinige hier an Platze. B. Benkwitz, Nr. 17 Gr. Märkerstraße Nr. 17. Bettfedern u. Anhalt zu sehr bill. Preisen.

Vorzichnen von Stammbüchern und Monogrammen in jeder Art und Größe. Breitstraße 31. Wer seine Frau lieb hat, soll vorerst kommen will, lese Dr. Rode's Buch „Reine Familie“, 30 Pfg. Dreifachmann einsehen. G. Klöppel, Verlag, Leipzig 28.

Pianinos, besserer Construction, fester Bauart, auch nur bewährtesten Fabrikanten empf. unter Garantie von 450 M. an E. Blankenburg, Pianofortemag., Leibnizstr. 16.

Broat — sehr billig! Für 50 Pfg. 5 Pfund nur gut gebautes reines Roggenbrot bei F. Bunde, Mühlentstraße 36.

Autoboden reinigt, läßt u. fruchtig S. Bothmer, Charlottenstr. 22. I.

Familiengärten werden noch abgegeben. Mühlrain 15, W. Dörfler. ff. Kartoffeln im ganzen u. einzeln, gr. ff. Feinige u. Sentungen billig. Edm. Wurt und Speck empfiehlt Al. Schillingstraße 1. Verkaufst. d. Müll. u. Glöcknerstr. 17. Neue Kaffee- und Weinbrennerei vorrätig bei F. Albrecht, Geilstr. 53.

Sammelfstellen für Cigarettenköpfe, Aiken, Wäpser, Etanlot etc. befinden sich bei den Herren: Emil Hildebrandt, Bucherstraße 8, Eduard Kobers, Gr. Ulrichstr. 43, Rudolph Speck, Martinstraße 4, Wilh. Cammlitz, Köhlerstraße 78, A. Robusch, Gr. Brauhausstraße 2, F. Mayor, Georgstraße 5, 2 Tr., F. Künigler, Brunnenstraße 17, Friedr. Oehlschläger, Schmeerstr. 14, C. Knabe Nachr., Mühlentstr. 60, G. Schuler (Wolff König Nachr.), Mühlentstraße 8.

Bei der mit Berücksichtigung der Herren befinden sich Verkaufsstellen. Cigarettenköpfe jetzt billiger und stets vorräthig. Frau Wilke ist immer zu sprechen. Martinstraße 6, I.

Unterricht. Gieseuth, Gr. Brauhausstr. 14, Gr. Berlin Halle a. S.

Deutsche Einheits-Stenographie von Gabelsberger, am meisten verbreitetes System, leicht erlernbar. Neuer Unterrichtskursus beginnt Mittwoch den 14. Sept. 1898, Abends 8 Uhr im „Gasthof zum Wöhr“ in Giebichenstein — Sonntags 3 Uhr einrichtliches Vortrags. Gabelsberger'scher Stenographen-Verein Giebichenstein. Franzö. Sprachunterricht von jungen Frauen, deutsch, am liebsten bei Frau J. Wenzel, Gröbenraum, Off. unter L. 508 an die Erbsenstr. d. Bl. erb. Damen und Herren können das Zusenden sämtlicher Carderode gründlich und leicht erlernen, beste Anfertigungen. Ad. Werth, Mühlentstr. 15.

Lehr-Institut für seine Damen-Heilerei von Mat. Eisner, 2 u. 3. Gröbenraum 13, I.

Junge Damen erhalten gründl. Unterricht in Musiknoten, Schmitzschreiben und Aufsätzen. Unterricht von Schülerinnen jederzeit.

Klavier-Unterricht erteilt Kindern und Erwachsenen gründlich und nach leicht fasslicher Methode Krause, Mühlentstr. 27, I. Franzö., engl. und span. Sprache. Citarre, Sitarre, Gitarre, Banjo, etc. Zither-, Mandolin-, u. Klavierpiel, theoretisch praktisch, leicht. P. Adam, Mühlentstr. 47.

Landwirthschaftl. Unterricht erteilt Efriede Kosewitz, Köhlerstraße 13. Kinder 1,25 M., pro Mon. Aufzeichnungen auf Kartei jeder Art werden sauber ausgeführt.

